



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Bernhard II. Edelherr zur Lippe

Meyer, Ernst

Detmold, 1883

Einleitung.

urn:nbn:de:hbz:466:1-12585

Einleitung.

Wo einst in alten Zeiten die Burg Aliso stand,
Und an des Osning's Hängen, und an der Lippe Strand,
Wo mächtig einst geboten der alte Held Armin,
Wo den besiegten Römern ihr letzter Tag erschien —
Da rang mit mächt'gen Schwingen, aus rother Erde
Schooß,

Der Edelherrn zur Lippe uralte Geschlecht sich los. —
Wohin der Ahnen Reihe in grauer Vorzeit reicht —
Ob von Arminius Stamme ein Reis sich abgezweigt,
Ob's Widukind gewesen, den mein Gedenken ehrt,
Wenn zu der Edlen Ahnen mein Geist sich sinnend kehrt —
Wer kann aus laut'rem Golde erspähen noch den Schacht,
Dem roth es einst entquollen tief in der Erde Nacht!
Genug, daß um den Helden, den heut dies Lied erhebt,
Geheimnißvoll der Zauber urdeutschen Adels webt;
Daß Bernhard, Herr zur Lippe, der Zweite auch genannt,
Als Held ward unter Helden gerühmt im deutschen Land.
Drum zu dem hohen Feste, das heute wir begehn,
Geziemt sich's wohl, in Freude zu Ihm empor zu sehn,

Der weit durch Deutschlands Gauen, bis Livland selbst
hinaus,
Zu höchsten Ehren brachte der Lipper edles Haus;
Der, als mit Schlachtenrunen ganz angefüllt sein Schild,
Dazu in Demuth fügte der Rose lieblich Bild. —

